

# Neue Karriereperspektiven für kaufmännische Fachleute/Export Qualifizierungsprogramm von Randstad und date-up

Die Konjunktur erholt sich, der Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal wächst deutlich. Der Personaldienstleister Randstad startet mit dem renommierten Bildungsträger date-up eine umfassende Qualifizierungsmaßnahme mit dem Schwerpunkt Export. „Besonders in und um Hamburg ist die Wirtschaft auf Export ausgerichtet. Dementsprechend sind viele spannende Positionen für Exportkaufleute bei unseren Kunden offen“, beschreibt Britta Hammer, Projektmanagerin Bewerbermarketing, die aktuelle Situation. „Zusammen mit date-up haben wir eine Qualifizierungsmaßnahme ‚Außenhandel kompakt‘ entworfen, die am 26.11.2007 startet. „In einer Zeitspanne von 3 Monaten durchlaufen die Teilnehmer drei Module, innerhalb derer die maßgeblichen Kenntnisse für den Exporthandel vermittelt werden. „Das erste Modul befasst sich mit Aus- und Einfuhrbedingungen, Exportkontrollrecht und Warenursprungsfragen. Darüber hinaus wird die Zollabwicklung unter

Einsatz von SAP-Programmen geschult. In weiteren Modulen werden fachgerechtes Geschäftsendlich und umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Office XP-Anwendungen sowie SAP und Atlas vermittelt“, benennt Mareile Deterts, Leiterin Weiterbildung bei date-up, die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme.

„Wir möchten mit der Fortbildung einen großen Personenkreis erreichen. Letztendlich alle, die mit ihrer aktuellen Anstellung nicht ganz zufrieden sind und eine neue berufliche Herausforderung suchen, die mit internationalen Perspektiven verbunden ist“, begründet Britta Hammer das Projekt. „Unsere Zielgruppe sind Personen mit einer kaufmännischen Berufsausbildung oder -erfahrungen, wie zum Beispiel Sachbearbeitung in Einkauf, Vertrieb, Handel, Disposition sowie Lagerwesen und Logistik“, führt die Projektmanagerin aus. Gleichzeitig ist die Qualifizierungsmaßnahme interessant für Absolventen wie auch

Studienabbrecher der Fachrichtungen BWL und VWL, die sich zur Abrundung ihres Profils Außenhandels-, Atlas- und SAP-Kenntnisse aneignen wollen. Interessenten können sich direkt an Britta Hammer unter 040-32 52 45 05-0 wenden.

Nach erfolgreich beendeter Qualifikation übernimmt Randstad die Absolventen direkt in ein festes Anstellungsverhältnis und bringt die Mitarbeiter mit interessanten Kunden in Kontakt, wo das neu erworbene Fachwissen direkt in der täglichen Arbeit eingesetzt werden kann. Etwa 30 Prozent der überbetrieblichen Randstad Mitarbeiter werden nach kurzer Zeit direkt vom Kundenunternehmen eingestellt: „So ist Randstad – erst Recht in Zusammenhang mit einer erfolgreichen Fortbildung – häufig das Sprungbrett in den Traumjob“, schließt die Projektmanagerin.

(Quelle: Date-up, Hamburg)

- überdurchschnittliche Anhebung der bisher unterbewerteten Entgeltgruppen fünf bis neun
- Laufzeit bis 31.12.2008

Gleichbleibende Verrechnungssätze über längere Zeiträume gehören offensichtlich der Vergangenheit an. Das Controlling in den Firmen der Personaldienstleistung gewinnt als Folge davon künftig mehr und mehr an Bedeutung.

**Fazit**  
Wenn solche Tarifwerke dem Gegenwind, den die Zeitarbeit immer wieder massiv zu spüren bekommt, die Kraft nehmen, dann ist dies eine sehr positive Sache.

BZA und AMP haben 2008 „den nächsten Zug“. Es ist zu hoffen, dass diese Abschlüsse moralisch und ökonomisch ebenfalls dazu beitragen, die Branche aus den negativen Schlagzeilen heraus zu bringen.

Ein letztes Wort:  
Unterstützen Sie die Verbände bei ihrer unermüdlichen Arbeit mit Ihrer

Mitgliedschaft! Verbände müssen finanziell unabhängig sein und wer mitreden und diskutieren will, sollte sowieso „dazu gehören“.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Autor

Klaus Spazier  
inprogress – Service für Zeitarbeit  
Telefon 04941 982400

## Die weitere Entwicklung

Da die Vereinbarung über schrittweise Anhebung der Stundenlöhne in allen Entgeltgruppen erst zum 01. November 2008 real abgeschlossen ist, ist kaum mit neuerlichen Änderungen der Tarife schon zum 01. Januar 2009 zu rechnen.

Die zeitliche Installation der Löhne in den Entgeltgruppen M und eins ist immer noch mit der Spekulation um einen Mindestlohn gekoppelt. Zusammen mit der Laufzeit des Entgelttarifvertrages wird dadurch die Planungssicherheit der Unternehmen in der Branche nicht gerade positiv unterstützt.

## MEDIA-Informationen

erhalten Sie bei unserer  
Anzeigenleiterin Frau Stolle.

**Telefon 0441-30683**